

## **Ergänzungen der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg**

zum

Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau  
(HVA B-StB)

Bei den „**Ergänzungen der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg zum Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau (E BW HVA B)**“ handelt es sich um landesspezifische Regelungen zum HVA B-StB. Sie sind in das HVA B-StB integriert.

Alle Vordrucke, also

- unveränderte aus dem HVA B-StB
- abgeänderte gemäß E BW HVA B und
- landesspezifische Vordrucke

stehen den Dienststellen der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg im Intranet unter [www.sbv.bwl.de](http://www.sbv.bwl.de) und dort unter Einführungsschreiben und Vergabewesen zur Verfügung. Dritte können sich die E BW HVA B im Internet unter der Adresse [www.rp-tuebingen.de](http://www.rp-tuebingen.de), und dort unter Abteilung 9, Ausschreibungsservice, HVA B-StB aufrufen und ausdrucken. Die E BW HVA B sind am unteren linken Rand mit Monat und Jahr gekennzeichnet und weisen am unteren rechten Rand einen Einordnungshinweis für das HVA B-StB auf.

## Vergabezustimmung durch das VM / BMVI

Art der Maßnahmen	Zustimmung erforderlich durch	Auftragssumme in €
Landesstraßen	VM	ab 5 Mio. € (brutto)
Bundesfernstraßen	VM und BMVI	ab 10 Mio. € (brutto) bzw. 2,5 Mio. € (brutto) bei Betriebsfunkstrecken

Die Vergabeunterlagen zur Zustimmung sind über die / den zuständigen Vergabereferentin / Vergabereferenten dem VM zur Zustimmung bzw. zur Vorlage beim BMVI vorzulegen.

Der vorherigen Beteiligung der Fachreferate für den Brücken- und Straßenbau bei den Regierungspräsidien bedarf es unabhängig von der Höhe der Auftragssumme

- bei Vergaben von Brückenbauarbeiten, zu denen auch Nebenangebote mit technisch anderen oder z.T. abweichenden Lösungen eingereicht wurden und
- bei Vergaben im Straßenbau, bei denen Nebenangebote, die in wesentlichen Punkten oder durch nicht standardisierte Bauweisen von der Ausschreibung abweichen, eingereicht wurden.

Der vorherigen Zustimmung des VM bei voraussichtlicher Auftragssumme ab 2,5 Mio. € (brutto) bei Landesstraßen und ab 5 Mio. € (brutto) bei Bundesfernstraßen bedarf es auch, wenn die Ausschreibung aufgehoben werden soll. Die Aufhebung ist der / dem zuständigen Vergabereferentin / Vergabereferenten zur Zustimmung vorzulegen.

## Qualitätssicherung der Vergabeunterlagen

Alle Vergabeunterlagen für den Straßen- und Brückenbau im geschätzten Auftragswert > 5 Mio. € (brutto) sind vor der Bekanntmachung der Ausschreibung von der / vom zuständigen Vergabereferentin / Vergabereferenten zu prüfen und mit zu zeichnen. Die Beteiligung der / des Vergabereferentin / Vergabereferenten ist im Vergabevorschlag zu dokumentieren.

## Vorlage des Vergabevermerks und des Übersichtslageplans an das VM / BMVI

Art der Maßnahmen	Vorlage erforderlich an	Auftragssumme in €
Landesstraßen	VM	ab 2,5 bis 5 Mio. € (brutto)
Bundesfernstraßen	VM	ab 5 bis 10 Mio. € (brutto)

## Zuständigkeiten bei Nachträgen

Nachträge über 500.000 € (netto) sind der / dem zuständigen Vergabereferentin / Vergabereferenten des Regierungspräsidiums zur Zustimmung vorzulegen.

Nachträge über 2.500.000 € (netto) sind nach Mitzeichnung durch die / den zuständigen Vergabereferentin / Vergabereferenten des Regierungspräsidiums dem VM zur Zustimmung vorzulegen.